

(Banater Saatenstand.) Man schreibt uns aus Temesvár: Die Witterungsverhältnisse gestalteten sich in der ersten Hälfte des Monats Mai nicht günstig, in der zweiten Hälfte jedoch befriedigend. Wintergetreide wurde heuer weniger gebaut als in früheren Jahren. Der Ausfall, der auf Binnenwasser zurückzuführen ist, kann mit 10 Prozent beziffert werden. Blattfrost ist zwar aufgetreten, doch wird er, sofern die Witterung auch fernerhin günstig bleibt, kaum Schaden verursachen. Auch die Lehrenschiebung ist befriedigend. Lagerweizen gibt es fast keinen. Der Székácsische veredelte Banater Weizen hat den Erwartungen entsprochen und ist fast frei von Rost. Weizen und Roggen stehen dort, wo der Herbstanbau rechtzeitig erfolgte, gut, stellenweise sogar außerordentlich befriedigend; späte Saaten sind jedoch nur mittelmäßig und auch schwach. Das vorhandene reichliche Unkraut wird wohl den Ertrag reduzieren, es ist indes trotzdem eine gute Mittelfehung zu erwarten. Roggen und Gerste wurden wenig gebaut. Hafer hat durch Schneeden gelitten. Mais steht sehr schön; es wurde heuer eine größere Ackerfläche mit dieser Pflanze bebaut als in den Vorjahren, was auch bezüglich des Sommergetreides und der Kartoffeln der Fall ist. Futterpflanzen wurden wenig gebaut, doch ist dies keineswegs besorgniserregend, da derzeit auch der Pferde- und Hornviehstand geringer ist als in früheren Jahren. Gartengewächse sind vorzüglich, stellenweise gut entwickelt. Der Frühobstertrag dürfte schwach sein, nachdem Frost Schaden verursachte. Alle anderen Obstarten einschließlich Beeren stehen sehr gut.